

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 111.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Druck-Verlag für Halle und die Bezirke 220 Mark, auch bei Post bezogen 3 Mark für den Zustellungs-Geld. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen. — Druck-Verlag für Halle und die Bezirke 220 Mark, auch bei Post bezogen 3 Mark für den Zustellungs-Geld. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen. — Druck-Verlag für Halle und die Bezirke 220 Mark, auch bei Post bezogen 3 Mark für den Zustellungs-Geld. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen.

Erste Ausgabe

Verlags-Druckerei für die Sächsische Zeitung in Halle a/S. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen. — Druck-Verlag für Halle und die Bezirke 220 Mark, auch bei Post bezogen 3 Mark für den Zustellungs-Geld. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 57.
Telephon Nr. 152.

Donnerstag, 7. März 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.
Telephon Nr. 921.

Die Lehrpläne der höheren Schulen.

Der im Abgeordnetenhaus eingegangenen Denkschrift über die durch die Revision der allgemeinen Lehrpläne der höheren Schulen herbeigeführte Erhöhung der Gesamtstundenzahl und die dadurch entfallenden Mehrbedürfnisse entnehmen wir folgendes:

I. Der Lehrplan für das Gymnasium weist folgende Veränderungen auf: a) Die Gesamtzahl der wöchentlichen Lateinstunden ist auf 68 erhöht. Die Schulreform von 1892 betraf die von 77 auf 62 herabgesetzt. Wegen der dadurch bald zu Tage tretenden Nachteile war schon 1895 den einzelnen Schulen freigestellt, den Lateinunterricht in der Oberstufe und in den beiden Brimen wieder je eine Stunde mehr zu geben. Aber auch diese Verfügung reichte nicht aus, da es vor allem die Verfürgung der Stundentabellen auf der Mittelstufe ist, in der man den Rückgang der Stunden im Lateinisch zu finden hat. Daher ist neben der neuen Einführung der seit 1895 für die drei oberen Klassen freigestellten siebenten Stunde auch noch in Quarta und den beiden Terzien je eine Stunde zugelegt worden, so daß für den Lateinunterricht jetzt $5 \times 8 + 4 \times 7 = 68$ Stunden angelegt sind, d. h. sechs mehr als die Lehrpläne von 1892 anwiesen, drei mehr als tatsächlich jetzt an fast allen Gymnasien erteilt werden, aber immer noch neun weniger, als sie bei 1892 Lehrpläneplan waren, und auch zum Teil geringfügig weniger, als bei anderen deutschen Gymnasien Lehrpläneplan sind.

b) Die Gesamtzahl der Französischen Stunden ist um eine erhöht, indem in der Oberstufe und den beiden Brimen je eine dritte Stunde einseitig, hingegen in den beiden Terzien eine Verminderung um je eine Stunde vorgehien ist, wie sie notwendig war mit Rücksicht auf die für diese Stufe ausgemachte Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden überhaupt. Von Bedeutung für den ganzen Betrieb des neufranzösischen Unterrichts ist dabei, daß namentlich in den oberen vier Jahrgängen je drei Wochenstunden zur Verfügung stehen und dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache eine größere Pflege gewidmet werden kann als bisher.

c) Dadurch wird es auch ermöglicht, für das Englische eine Einrichtung in Aussicht zu nehmen, durch die eine Erhöhung der Stellungen in dieser Sprache gesichert wird. Bisher wurde Englisch nur in mäßigem Unterrichte mit je zwei Wochenstunden auf der Oberstufe gelehrt. Die neuen Lehrpläne gestatten für solche Gymnasien, bei denen die britischen Verhältnisse es wünschenswert erscheinen lassen, eine Umänderung der bisherigen Einrichtung dahin, daß mit dem Abschluß der Unterstufe der verbindliche Unterricht im Französischen aufhört und dafür von Oberstufe ab mit je drei Wochenstunden das Englische eintritt, während daneben das Französische mäßig mit zwei Wochenstunden weitergeführt wird. Einer größeren Verbreitung englischer Sprachkenntnis soll ferner auch dadurch gelangt werden, daß der an einer Reihe von Gymnasien schon lange eingeführte Fachunterricht im Englischen an Stelle des Griechischen bis zur Unterstufe einschließlich überall da zugelassen wird, wo ein Bedürfnis dazu hervorritt.

d) Schließlich ist hinzuzuführen, daß eine in Zahlen zum Ausdruck kommende Verringerung des Zeichenunterrichts nicht vorgehien, wohl aber Bedarf darauf genommen ist, diesen wichtigen Unterrichtszweig, namentlich hinsichtlich der Vortragsweise und der Methode, nach Kräften zu fördern, sowie den Schülern durch den Hinweis auf die Unerschöpflichkeit der Zeichenfertigkeit für eine große Zahl von Berufswegen die Teilnahme an dem wahren Zeichenunterricht nahelegen.

II. Bei den Realgymnasien hat der Latein-Unterricht eine Verringerung von 6 Stunden erfahren, ist also von 48 auf 42 Wochenstunden vermindert worden. Von diesen 6 Stunden entfällt je eine auf Untertertia bis Prima, so daß namentlich Untertertia und Obertertia je 5 statt 4 Stunden, Untertertia bis Oberprima je 4 statt 3 Stunden haben. Gemindert ist die Verfürgung des Lateinischen in Untertertia und Obertertia durch Verfürgung des Griechischen um je 1 Stunde in Untertertia durch Verfürgung des naturwissenschaftlichen Unterrichts um 1 Stunde (jezt 4 statt 5 Stunden) und in Obertertia bis Unterprima durch Vermehrung der Wochenstunden mit Einschluß des verbindlichen Zeichenunterrichts — von 30 auf 31 Stunden.

III. Die Veränderungen des Lehrplans der Oberrealschulen beschränken sich auf wenige Punkte. Mehr erhöht ist in Quarta 1 Stunde Geschichte (3 statt 2 Stunden) und in Obertertia bis Oberprima je 1 Stunde für Erdkunde. Gewonnen werden die Mehrstunden durch Vermehrung der Wochenstunden von 28 auf 29 Stunden bzw. von 30 auf 31 Stunden, d. h. auf die bei den Gymnasien und Realgymnasien vorgehenden Stundenbezügen.

Diese Veränderungen in den Lehrplänen ergaben eine geringfügige Vermehrung der Unterrichtsstunden. Es sind nämlich im Allgemeinen an Wochenstunden erforderlich: 1) bei Gymnasien 4 Stunden wissenschaftlicher Unterricht, 2) bei Realgymnasien 1 Stunde wissenschaftlicher Unterricht, 3) bei Realgymnasien 6 Stunden Zeichenunterricht, 4) bei Realgymnasien 2 Stunden Zeichenunterricht, 5) bei Oberrealschulen 4 Stunden wissenschaftlicher Unterricht und 6) bei Realgymnasien 3 Stunden wissenschaftlicher Unterricht.

Die finanzielle Tragweite vermindert sich namentlich dadurch, daß an kleineren Anstalten die Trennung der beiden Jahrgänge in den Terzien, Stunden und Brimen vielfach nicht durchgeführt ist, und daß eine Reihe von Anstalten den Mehrbedarf aus eigenen Mitteln zu decken imstande sein wird. Mit Rücksicht hierauf sind die Kosten für die Neuvermerkung der Mehrstunden bei den Staatsanstalten im Ganzen auf rund 48 000 Mark veranschlagt. An Bedürfniszulüssen für nicht leistungsfähige nichtstaatliche Anstalten sind rund 17 000 Mark erforderlich.

Im Abgesehen hiervon vorgehien, wird schließlich noch betont, daß es sich in den vorstehenden Ausführungen nur um die Veränderung in den allgemeinen Lehrplänen handelt; die Lehrpläne des Altona-Frankfurter Systems und der Berliner Realschulen bleiben ebenso außer Betracht, wie die sonst einzelnen Anstalten, z. B. Forta, jezt gestatteten Abweichungen von den allgemeinen Lehrplänen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 6. März.

Die politische Lage. (Stimmungsbild aus dem Reichstage.) Nach einer mehrwöchigen Arbeitspause, in der der Reichstag an händiger Beschäftigungsfähigkeit litt und in der fesselnde Debatten nicht zu vergleichen waren, hatte der Reichstag gestern endlich einen sogenannten großen Tag. Auf der Tagesordnung stand die zweite Lesung des Etats des auswärtigen Amtes, für die eine politische Umgebung des Reichstages über die gesamte politische Lage, insbesondere über unser Verhältnis zu Rußland angekündigt worden war. Infolge dessen war der Anbruch zu den Tribunen früher als je, und auch das Gaus wie befferen Besuch auf. Als der Reichstager beim ersten parlamentarischen Gelaute im eleganten Diplomatenpark, gefolgt von einer großen Zahl von Kommissaren, den Saal betrat, bot der Reichstag ein lebendiges Bild eines interessanten Bildes. Die ersten Reihen waren mit den Herren des Centrumsabgeordneten Schöler besetzt, der entgegen seiner etwas radikalen Natur sich äußerlich diplomatisch benahm und ausdrückte. Nur ganz zart deutete er die Mißstimmung an, die im Volke über gewisse Begleiterscheinungen der Enthaltsamkeit vorhanden ist. In der Hauptsache bestand seine Rede aber in einer Vertrauens- und Hoffnung für den Reichstager, von dem er die Hoffnung auf die Interessen Deutschlands fördern werde. Nach ihm nahm der Abg. Graf Stolberg (kon.) das Wort, der an die Drohnote des russischen Finanzministers erinnerte und die offizielle Anfrage an den Reichstager richtete, wie unsere Beziehungen zu Rußland und England seien. Nach dieser Duvetüre erhob sich der Reichstager zu der angelegentlich angekündigten Rede. Seine Rede hatte große Wichtigkeit mit bringen, die er bei der Krüger-Debatte hielt. Er fesselte jeden politischen Gewährten der letzten Englandrede und der Oberverlesung an Land Obertertia in Abrede und erklärte mit Nachdruck, daß weder der Kaiser noch er selbst vernunftschäfflichen Rücksichten irgend welchen entscheidenden Einfluß auf die Politik einräume, daß er vielmehr lediglich auf das Wohl des Vaterlandes bedacht sei. Im Uebrigen betonte der Kaiser, daß wir mit allen Vätern in Frieden und Freundschaft leben wollen, selbstverständlich nach dem Grundsätze vollster Parität. Im Bezug auf die russischen Drohnoten erklärte der Kaiser, daß er es für eine Ehre halte, angegriffen zu werden, wenn der deutsche Landwirthschaft keine besondere Förderung angeheben sollte. Diesen wirtschaftlichen Grundlag ergänzte der Kaiser in einer zweiten Rede in einer Kritik gegen den Abg. Richter nach dahin, daß er von der Ueberzeugung durchdrungen sei, daß die Landwirthschaft volles Anrecht auf Förderung seitens der Reichsregierung habe, und zwar um so mehr, als je schwere und harte Zeiten durchgemacht gehabt habe, die noch nicht überwunden seien. Von diesem Grundlag ausgehend, werde er dafür sorgen, daß in den neuen Handelsverträgen ein höherer Zoll, namentlich für Weizen und Roggen, eingeleitet wird. Mit diesen Ausführungen, die von der Rechten mit lebhaftem Beifall begrüßt wurden, war das Interesse erschöpft. Es wurde noch manches treffliche Wort über den südafrikanischen Krieg, die Engländer und dergleichen gesagt, so vor allem von den Abgeordneten Liebermann von Sonnenberg, Dr. Hoffe und Dr. Dietz. Aber eine Steigerung vermochte die Debatte nicht mehr zu erfahren. Die Erklärung des Grafen v. Helldorf zur Sondervertragsfrage wird zweifellos einen guten Eindruck machen und wird in der weiteren Erörterung über die gestrige Verhandlung im Vordergrund stehen.

Der Kolonialetat. In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages wurde mit der Beratung des Kolonialetats begonnen.

Auf eine Anfrage des Reichstages Bringen v. Krenberg drückte der Direktor der Kolonialverwaltung Dr. Stöbel seine Sympathie gegenüber dem Plane aus, jungen Kolonialbeamten eine kaufmännische Ausbildung zu geben, sowie einige ältere Beamte aus den Schatzkassen in ferne Kolonien zu entsenden. Die Senatskommission hat eine richtige Anzahl von Kolonialbeamten besendet, und es wäre sehr zu wünschen, daß in unseren Kolonien bereits eine gute Anzahl tüchtiger Beamten vorhanden sei. Auf weitere Anfragen und Wünsche, die aus der Kommission geäußert wurden, erklärte der Kolonialdirektor, daß Verhandlungen mit dem Reichsschatzamt im Gange seien, um im nächsten Etat die Position 10000 Mark zur Unterfürgung der Kolonial-

schule in Wigenhausen einzustellen. Die Direktion des Gouvernements von Deutsch-Ostafrika einen Kaufmannlichen Beamten zu bezeugen, sei gesund und werde mit der fortgeschrittenen Entwicklung des Schatzkassenflares zur Durchführung gelangen. Im Uebrigen werde die Selbstverwaltung des Schatzkassenflares auch dadurch gefördert werden, daß eine Kolonialverwaltungs-Ordnung für die Bezirksämter in Vorbereitung ist. In Sachen der konfessionslosen Schule in Deutsch-Ostafrika sei ein volles Einverständnis zwischen dem Gouvernements und den Missionen erzielt worden. Zwei Schulen hätten keineswegs beizugehen, der Missionarismus zu fördern. In nicht all fernem Zeit würden die Unterbeamten des Schatzkassenflares in der Weizenzahl aus der arbeitslosen Bevölkerung rekrutiert werden können. Bei der Beratung des Etats für Deutsch-Ostafrika gab der Kolonialdirektor zu, daß die Frage der Waffenerfürgung von Deutsch-Ostafrika nach der Klärung bedürftig sei. Die Position wurde abgelehnt. Die Position für die Befestigung der Ilambara-Bahn bis Numbi wurde abgelehnt. Im Uebrigen wurden die Etatspositionen bis Kapitel 2, Titel 2 einschließlich bewilligt.

Reife des Kaisers nach München? In München geht das Gerücht, daß auch Kaiser Wilhelm zum 80. Geburtstag des Prinz-Regenten zu einem geringen Besuch am Dienstag nach München einreisen werde. Der Kaiser hat eine große Anzahl von Gästen, darunter fünf zum Tode verurtheilte.

Die Umbildung des Kronprinz bei der Kaiserin? Wird demnach erfolgen. In Potsdam verlautet, daß der Kronprinz am 22. März im Mittelmeer im Regiment Garde du Corps befehligt werden und die jetzt von dem Mittelmeer von Reibitz befehligte 2. Schwadron erhalten soll, während von Reibitz zum Major befordert werden und als solcher an die Stelle des Bringen Albert v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, eines Veters der Kaiserin, treten soll. Der Prinz dagegen wird, wie verlautet, zum Kommandeur der Garde du Corps ernannt werden, während der jeztige Kommandeur, Oberst und Flügeladjutant Graf Friedrich von Hohenau, Kommandeur der 1. Garde-Kavallerie-Brigade werden würde. — Die Meldung steht im Gegensatz zu der anderen, daß der Kronprinz demnach die Uniformität Bonn bezeugen werde.

Ein Internationales Central-Bureau für Tuberkulose-Bekämpfung? Ist durch Beschluß des Deutschen Central-Komitees für Tuberkulose-Bekämpfung ins Leben gerufen worden. Die Geschäftsstelle des Central-Komitees hatte bereits in der Vorbereitungszeit des bekannten Berliner Tuberkulose-Kongresses einen sehr umfangreichen Schriftverkehr mit dem Auslande. Nach dem erfolglosen Besuche des Kongresses, auf welchem die deutschen Einrichtungen der Tuberkulose-Bekämpfung namentlich die Anwesenheit aller Mitglieder des Central-Komitees erörtert, hat sich die Stelle in steigendem Maße zu einer allgemeinen Anstaltsstelle auf dem Gebiete der gesamten Tuberkulose-Bekämpfung entwickelt, indem die Schaffung des Internationalen Central-Bureaus, namentlich soweit es sich dabei um Sammlung und Verwertung des besitzigen Materials handelt, nur als ein dem höchsten Bedürfnis angelegentliches Ansehen bei den bestehenden Einrichtungen zu betrachten ist. Die Geschäftsstelle des Internationalen Central-Bureaus für Tuberkulose-Bekämpfung befindet sich Berlin W., Wilhelmplatz 2.

Apothekenwesen. Der Verband preussischer Apotheken-Aemter, der sich aus älteren Apothekenvereinen zusammensetzt, hat dem Kultusminister ein neues Statut und Verbeugung einer größeren Apothekenzunahme eingereicht.

Der Krieg in Südafrika.

Friedensverhandlungen? Aus London wird geschrieben: Im „Junior-Carlion-Klub“, dem verschiedene Mitglieder der Regierung wie auch Lord Salisbury selbst angehören, wird erzählt, daß die englische Regierung zu dem Lord Ribblesdale eine offizielle Mitteilung an den Kaiser geschickt hat, einen Friedensschluß unter gewissen Bedingungen zu bewilligen. Diese Bedingungen, soweit sie nicht auf Unabhängigkeit hinauslaufen, herbeizuführen. Man ist eben in Downing-Street langst ebenso kriegsmüde, wie das englische Volk selbst, und auch nicht ohne Grund. Die bisherige Kriegslage, dessen Grundzüge „bedeutsamste Ueberbahrung“ war, unabweisbar geworden ist, während man andererseits auch mit der unter den Buren stetig zunehmenden Kriegsmüdigkeit zu rechnen vorzieht. Die Unterhandlungen mit Boetsa begannen durch das bekannte Friedenskomitee in Victoria, fanden dann ihre Fortsetzung durch die Mission der Briten des General-Kommandanten und schienen zuletzt sogar auch auf direktem Wege durch Parlamentäre Aufstellungen zu haben. Boetsa soll zunächst sich mit englischer Einwilligung an den Präsidenten Krüger gemacht haben, der natürlich ebenso wie der Kommandant selbst auf Unabhängigkeit der Republik bestand, ein Zugeständnis, das in London und in Victoria nicht gemacht werden konnte. Somit haben die angeknüpften Verhandlungen vollzählig gescheitert, und alle Verhandlungen vom Gegenstande abzuhängen sollten. Umgekehrt soll die Begründung — Die erfolglosen Operationen Boetsas, welche die Engländer ebenso wenig wie die glücklichen Bewegungen der Boetsa zu verändern im Stande waren, haben natürlich ebenfalls beigetragen zu der Entscheidung der Buren, wie sie in London die Unlust zu Fortführung des Feldzuges verrieten. Zum Ueberflus werden die Reichsenerischen Truppen-Forderungen immer dringender, ohne daß man im Kriegsamt Lust hat, die nächsten Anmerkungen mit besserem Erfolg als bisher beizugehen zu lassen. Man ist schließlich so müde, daß man alle Macht dagegen, den Buren das Zugeständnis zu machen, daß sie erlauben, die Engländer in diesem Krieges schmachhaft zu erteilen, fädelte als erachtet bereits jetzt erreicht haben. Die Minister von Boetsa auf weitere Verhandlungen mit Boetsa anknüpfen wird, bleibt noch abzuwarten.

Präsident Krüger soll sich einer Mänterbindung aus dem Haag zufolge über eine eventuelle Ueberbahrung Boetsa und

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100, Part., I. u. II. Etage.

Teppiche, Gardinen,
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken,
Zug-Rouleaux, Spachtel-Spitze, Stores,
== Linoleum. ==

== Grosse Auswahl. == Billige Preise. == Solide Qualitäten. ==

Zhiergarten-Berein.

Freitag, den 8. März cr.,
Abends 8½ Uhr
Versammlung im „Schultheiß“,
Bericht über die Thätigkeit
der gewählten Kommission.
Gäste sind willkommen.

Die Rechnungen des Vereines
für 1899/1900 aus dem
Rechnungsjahre 1899/1900 liegen
zur Einsicht für die Mitglieder des
Vereines in den Geschäftsräumen
des Bankhauses Reinhold Stockner
zu den gewöhnlichen Geschäfts-
stunden aus. Der Vorstand.

Gesangbücher

In grosser Auswahl.
Pfeffer'sche Buchhdlg.
22 Markt (i. gold. Ring).

Macronen,

täglich frisch, empfiehlt
Carl Seesch,
Breitestr. 1 u. Markt, Rother Thurm

Selten günstige Gelegenheit

- ☛ für Hausfrauen!
- ☛ für Pensionate!
- ☛ für Restaurateure!
- ☛ für Jedermann!

Nur noch ganz kurze Zeit!

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts.

Um recht schnell zu räumen

bedeutend unter Preis!

Zu jedem annehmbaren Preise!

Rothweine, Weissweine, Südweine, Madeira, Sherry, Portweine,
Ungarweine, deutscher und französischer Cognac, Rum, Arac etc.

☛ Ein grosser Posten Liqueure. ☛

Gemüse-, Früchte-, Fleisch- und Fisch-Conserven, Thee's, Cacao,
Chocoladen, Biscuits etc., sowie sämtliche Artikel der Delikatessenbranche.

☛ NB. Die noch vorräthigen Fleisch- und Wurstwaren, Pasteten,
Caviar etc. werden sehr billig abgegeben, um ganz damit zu räumen!

Leipzigerstr. 5. **Julius Bethge,** 5. Leipzigerstr.

☛ Nach Auswärts prompter Versand! ☛

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Mittheilung,
dass ich am heutigen Tage hierselbst **Kaulenberg 3** unter meinem Namen eine

**Werkstatt für innere und äussere malerische
Aus schmückung der Wohnräume etc.**

in solidem vornehmen Geschmack eingerichtet habe.
Durch Aneknennung hervorragender hiesiger und auswärtiger Fachleute
und tüchtiger Baumeister, nach zahlreichen Naturstudien und lang-
jähriger Praxis in nur erstklassigen Dekorationsmaler-Geschäften,
als Leiter von Privatbauten, Villen etc., sowie durch Ausführung anderer Malerarbeiten glaube
ich in der angenehmen Lage zu sein, alles an mich beratrenden Ansprüchen zur vollen
Zufriedenheit gerecht werden zu können.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, versichere ich
Voraus -- auch bei den kleinsten Aufträgen -- prompteste Bedienung, sowie äusserste Preis-
stellung und empfehle mich
Hochachtungsvoll

Ernst Härtel,

Werkstatt für künstlerische und einfachste Dekorationsmalerei,
Halle a. S., Kaulenberg 3, II.

Prachtvolle, süsse saftige
Apfelsinen
p. Dhd. 60, 75, 90 u. 100 Pfg.
Robert Weise,
„In den 2 goldenen Auerbüchsen“,
Friedrichplatz.

Bildungsanstalten f. Frauenberuf, Halle,
Halle, Markt 13,
Refus.
Prosp. Direktion: Laegel, Gymnasiallehrer.
Vorbereit. Jg. Dam. 2. Abtheilung: Lang, erprobte Methode.
Fortbildungskurse f. Töcht. geb. Familien. — Deutsch, Franz.,
Engl., Lat., Litt'rat., Mus., Mal., Stenogr. — Preis Wahl d. Lehrfächer.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Dünget mit Peru-Guano

„Füllhorn-Marke.“
Man erzielt durch Düngung mit Peru-Guano
„Füllhorn-Marke“

- bei Weizen und Roggen: mahl- und backfähige Prima-
Waare, ohne Lagerschaden, frei von Rot,
- bei Gerste: kräftige Körner und vorzügliche Braugerste,
- bei Hafer: reichen Körnerertrag von Prima-Qualität,
- bei Zuckerrüben: reichliche Ernte, höchsten und reinsten
(salzfrei) Zuckergehalt der Rübe,
- bei Kartoffeln: gleichmässige Ausbildung der Knollen,
Schmackhaftigkeit und hohen Stärkegehalt,
- bei Obstbäumen und Gemüse: reichliche Erträge und
gute Qualitäten,
- bei Forstculturen, Gartenrasen: üppiges Wachstum.

☛ Um sicher zu gehen, unsere allbekannte Waare zu erhalten, achte man
bei Einkauf genau auf unsere Firma und unsere oben abgebildete Schutz-
marke — das „Füllhorn“ — die jeder Sack unserer Lieferung trägt
Hamburg, Emmerich a. Rh., Antwerpen, London.

Anglo-Continentale (vorm. Ohlendorff'sche) Guano-Werke.
Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.

Zur Frühjahrslieferung empfehlen

besten aufgeschlossenen **Peru-Guano**

„Füllhorn-Marke“
sowie alle anderen Düngemittel und Futterartikel
zu billigsten Preisen unter Gehaltsgarantie

Spieß & Meyer,

früher Otto Koebke,
Halle a. S., Freimfelderstrasse 5.

Aithya-Bonbon
von vorzögl. Wirkung gegen
Husten und Heiserkeit empfiehlt
A Packet 25 und 50 Pfg.
Joh. Miltacher,
Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36

Max Born, Decorateur,
Gr. Brauhausstrasse 14, part. u. I. Etage, Fernruf 2467
empfiehlt
Gardinen, Stores, Vitragen,
Möbelstoffe, Decorationsstoffe
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Täglich Eingang von Neuheiten.

Georg Thienemann

Schillerstrasse 42
empfiehlt den geehrten Herrschaften für Visit-, Hochzeits-
und Spazierfahrten etc. seine eleganten

Coupés und Equipagen

bei prompter, reeller Bedienung.

Fernsprecher 399. Fernsprecher 399.
Taxameter-Betrieb. (1164)

Handwerker - Meister - Verein.

Freitag, den 8. März, Abends 8 Uhr, „Hötel zur Tulpe“
General-Versammlung.

1. Antrag auf Auflösung der Mitgliedschaft, erste Sitzung.
 2. Antrag auf Entschädigung der Vorstandsmitglieder, erste Sitzung.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder zur Vorstandsliste.
 4. Besprechung ev. Verbindungsfrage über gewerbliche Ausläufe und über
Commercyort.
- Wegen der grossen Wichtigkeit der auf der Tagesordnung stehenden
Punkte erwartet einen frühen Besuch
Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Vergrößerung meines Geschäftes ver-
lege ich mit heutigen Tage meine Räume von Reil-
strasse 1 nach

Geiststrasse 35.

P. Fr. Ledder,

Fabrik feinsten Liköre,
Weinhandlung.

Mit 2 Beilagen.

Vertical text on the left margin, likely a page number or reference code.

Alfredsches Werk. Der Aufsichtsrath der Alfredsches Werk beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5% gegen 1% im Vorjahr vorzuschlagen.

Table with 2 columns: Location (e.g., Udermark, Wittmar, Prignitz) and numerical values representing stock prices or exchange rates.

von Klüver erwähen, deren Kauf nur zum Teil befristet werden konnte, weil die Menge der aufgetriebenen Tiere kaum je nach schnell wagen war.

Wagberg, den 6. März 1901. (Sig. Dr. H. H. H.)
Sonderdruck 100.
Nachprodukte exkl. 75% Rend. 7,60-7,95.

Table with 2 columns: Location (e.g., Udermark, Wittmar, Prignitz) and numerical values.

von Klüver erwähen, deren Kauf nur zum Teil befristet werden konnte, weil die Menge der aufgetriebenen Tiere kaum je nach schnell wagen war.

Wagberg, den 6. März 1901. (Sig. Dr. H. H. H.)
Sonderdruck 100.

Table with 2 columns: Location (e.g., Udermark, Wittmar, Prignitz) and numerical values.

von Klüver erwähen, deren Kauf nur zum Teil befristet werden konnte, weil die Menge der aufgetriebenen Tiere kaum je nach schnell wagen war.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Courstotirungen der Berliner Börse vom 6. März, 2 Uhr Nachmittags.

Table of exchange rates for various locations including Berlin, Hamburg, and London.

Preussische und deutsche Fonds.

Table of bond prices for Prussian and German government securities.

Industrie-Papiere.

Table of stock prices for various industrial companies.

Bank-Aktien.

Table of bank stock prices.

Wagel-Courfe.

Table of exchange rates for various international locations.

Large advertisement for 'Hausfrauen' (housewives) featuring an illustration of a woman and child, and text for 'Dr. Schrader's' products, 'Zither-Musikalien', and 'Caviar'.

Vertical text on the right margin, likely a page number or reference code.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.
Sitzung am Donnerstag, den 7. März cr., Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Tages-Ordnung:

1. Antrag, die Ausgabe eines Zettels der Kniebe von 1900 be-
treffend.
2. Antrag auf Entlassung des Rechnungsführers über den Am-
tlich-Zulassungsfonds 1899/1900.
3. Antrag auf Entlassung des
Rechnungsführers über den Fonds für die Winterarbeiten der städtischen
Beamten für 1899/1900.
4. Gewählter Vize-Stellung. Antrag auf
Entlassung des Rechnungsführers für 1899/1900.
5. Gehalts-
Schlichtung. Antrag auf Entlassung des Rechnungsführers für 1899/1900.
6. Antrag auf Zustimmung zu einem die Natur von Zünger usw.
betreffenden Vertrage.
7. Antrag, die Bestimmung des Lehrpersonals an
der Handwerker-Schule betreffend.
8. Finanzabfluß des Erneuerungsf-
fonds beim Schlacht- und Viehhof für 1899.
9. Antrag, die Des-
infektions-Anstalt betreffend.
10. Sonstige Eingänge.

Im Handelsregister Aufstellung A.
und folgende Firmen mit dem
Sitz zu Halle a. S. eingetragen
worden:

- Am 24. Februar:
Nr. 1189. Franz Meier und
als Inhaber der Ledergärber
Franz Meier dabeist.
Nr. 1190. Max Alexander
und als Inhaber der Kaufmann
Max Alexander dabeist.
Nr. 1191. Friedrich Kofel und
als Inhaber der Kaufmann
Friedrich Kofel dabeist.
Nr. 1192. Emil Trautmann
und als Inhaber der Fleischer-
meister Emil Trautmann dabeist.
Nr. 1193. Martin Geyer
und als Inhaber der Kaufmann
und Generalagent Martin Geyer
dabeist.

Am 25. Februar:
Nr. 1193. Emil Hoefel
und als Inhaber der Kaufmann
Emil Hoefel dabeist.
Nr. 1194. Carl Burgmann
und als Inhaber der Fleischer-
meister Carl Burgmann dabeist.
Nr. 1195. Fr. Kofel und
als Inhaber der Kaufmann
Friedrich Kofel dabeist.
Nr. 1196. Friedrich Schönbald
und als Inhaber der Züch-
termeister Friedrich Schönbald
dabeist.
Nr. 1197. Albert Gensfuß
und als Inhaber der Kaufmann
Albert Gensfuß dabeist.
Nr. 1198. Die Firma Otto
Geyer zu Halle a. S. ist in
Vertrag mit Otto Geyer
geändert worden.

Nr. 1199. Die offene Handels-
gesellschaft Anauer, Weil & Co.
zu Schwabitz betreffend: Der
Büchsenmacher Otto Anauer
ist aus der Gesellschaft
ausgeschieden, der Kaufmann
Bernhard Anauer ist in
dieselbe als persönlich haftender
Gesellschafter, jedoch ohne Ver-
waltungsbefugnis eingetreten.

Am 28. Februar:
Nr. 1207. Rudolf Keller,
Buchhandlung und Antiquariat
und als Inhaber der Buchhändler
Rudolf Keller dabeist.
Nr. 1208. Heinrich Vogel
und als Inhaber der Fleischer-
meister Heinrich Vogel dabeist.
Nr. 1209. Friedrich Reichardt
und als Inhaber der Fleischermeister
Friedrich Reichardt dabeist.
Nr. 1210. Hugo Schöne und
als Inhaber der Kaufmann Hugo
Schöne dabeist.
Nr. 1211. Wilhelm Niesch
sen. und als Inhaber der
Fleischermeister Wilhelm Niesch
sen. dabeist.
Nr. 1212. Edmund Weghe
und als Inhaber der Kaufmann
Edmund Julius Weghe dabeist.
Nr. 1213. Hugo Busch und
als Inhaber der Kaufmann Hugo
Busch dabeist.
Nr. 1214. Karl Kaufmann
und als Inhaber der Kaufmann
Karl Kaufmann dabeist.
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Bei dem „Wingolshaus“
eingetragene Geschäftsart mit be-
schränkter Haftung in Halle a. S.
ist eingetragen, das an Stelle von
Friedrich Jache, Ernst Müller
in dem Vorstand gewählt ist.
Halle a. S., den 1. März 1901.
Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Bekanntmachung.
In dem hiesigen Strafge-
fangnis, Kirchhof 20, sollen am
19. März d. J. 30.
Bormittags 10 Uhr verschiedene
ausgezeichnete Gegenstände
und alte Materialien,
als: Leinwand, baumwollene und
Zwillingen, altes Eisen, Zin-
blech, Glas, Kupfer etc., sowie
verschiedene andere Dinge,
alte Nähmaschinen und be-
treffende öffentlich meistbietend
gegen sofortige baare Bezahlung ver-
kauft werden.
Halle a. S., den 28. Febr. 1901.
Königliche Direktion des
Strafgefängnisses.

Die zum Nachlaß der ver-
storbenen Wittve Auguste
Kittler gehörige, hieselbst belegene
Schmiede
nebst 1/2 Morgen Acker, soll er-
bschließungsbefähigt sofort verkauft
werden. Das Grundstück eignet
sich auch für Stellmacher.
Besichtigen wollen sich an die
unterzeichnete Stelle wenden.
Vetterling, den 2. März 1901.
Das Dorfgericht.
Emil Kunze.

Hüterguts-Verkauf.
Ein sehr angenehmes gelegenes
arondiertes Hütergut, nahe Station
und Kreisfeld, in bester Lage
der Provinz Sachsen — ca.
700 Morg. Acker mit gut. Brunnen u.
Gebäuden — (Herrnhaus), ist
preiswerth veräußert. Näheres
an Selbstbesichtigen durch
Büchsenmeister Albert Seeliger,
3353 Weimar.

Guts-Verkauf.
Wein Gut, ca. 120 Morg., nur
anteilsweise, in der Nähe
der Biederfeldstraße in Halle a. S.,
mit all. Familienverhältnissen
angehoben. Gebäude sämtlich neu.
Verkauf unter U. V. 8494 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ackerwirthschaft
(Landwirthschaft) Brennerel,
Hütergut für hies. Anker-
fabrik) wegen Todesfall zu ver-
kaufen. Die Grundstücke (31, 24, 25,
25, 25 Tdr. Reinertrag) liegen
bequem vor demselben Thor, sehr
hoher Miß- und Brennweizen-
Erndel. Die Grundstücke eignen
sich auch ausgezeichnet zu einer
Handelsgärtnerei,
vorzüglichste Geschäftslage. Zeit-
weiser Verkauf zulässig.
Pächter zu angemessenen
Preisen zu haben.
Salswedel, Februar 1901.
Franz Kaehrn,
Königl. Notar.

Besonderer Vortheil halber!
Herrschastliche Villa
im Hohen der Stadt ist unter
günstigen Umständen auf gleich
oder später zu verkaufen. Kauf-
preis 40 000 Mk. 10 000 Mk.
Neb. in der Exped. dieser Pa.
Zu verkaufen

Hausverkauf.
Das von mir im J. 1886 neu erb.
Wohnhaus mit schönem Vorder-
garten an der Hauptstraße, in dem
sich Schulwaarenlagerei befindet
sowie in jedem andern Hinsicht
passend, verkauft preiswerth
Perlbiz, Bad Dierichenberg, Nr. 78.

Zu verkaufen
das Wiesen-Grundstück Garten-
straße 4 in Giechheimlein. Be-
schreibung in den Vormittagsblättern.
Kaufangebot an Bedachtend
Schede in Merxburg. (2864)

**Das herrschaftliche
Wohnhaus**
mit großem Garten Steinweg 41
ist erbschaftlich preiswerth zu
verkaufen. Näheres ertheilt
Herr Rechtsanwalt Rieke, hier.

Brennartorfeln.
1000 Ctr. Fr. Macerker,
1000 Ctr. Dabersee,
1000 Ctr. Max Eyle,
wie Etad gibt, hat abzugeben
M. Schumann, Geisbergweg,
Telephon 316, Halle a. S.

Gaartgut-Angebot.

Sannagerste, erste Abfaat von direct aus der Hanna
bezogener Originalfaat. a Centner 10 Mk.
Defelers Aulerbecker Hafer,
a Centner 9 Mk.

Kartoffeln: Saxonia bis 10 Ctr. a 3 Mk., bis 100 Ctr.
a 2,75 Mk., bis 200 Ctr. a 2,50 Mk.
Vortheilhaftes Saatgut vertrieben in neuen, zum Selbstkostenpreis
berechneten Säcken unter Nachnahme ab Station Gütergut
Domäne Buhlendorf V.
(Post Zülow i. Anb.)

Für landw. Arbeiter-Kasernen
große wass. Schlafdecken, a 3,00, 3,75, 4,00 Mk.,
große Strohmatten, a 1,00-2,00 Mk.,
Kopfkissen, a 25-60 Pf.,
Körbchen, a 2,50-3,75 Mk.,
Tischdecken, a 2,50-3,75 Mk.,
officiere
Plaut & Sohn, Martinsberg 11,
am neuen Kaiser-Deumal.

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
officiere in großen wie kleinen Vollen, jederzeit frisch gebrannt und
lieferbar, zu billigen Lagerpreisen die **Städtische Kalkwerke von**
H. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Brannende 1a.

Kartoffeln.
Ich habe heute größeren Vollen Kartoffeln, vorzugsweise
Magnum und Prof. Macerker, in englischer und weißer
Sorten, und bitte um Offerten.
W. R. Brosse, Kartoffel-Export, Halle (Saale),
Telegr.-Adr.: Kartoffelhaus. — Fernsprecher 1031.

Saat-Offerte!
Gendörfer Runkel, sehr
reiner, sehr Ernte, a 30 Mk.,
desgl. goldgelbe Wollen, a 30
Mk. — Kartoffeln, 3. Die-
ma, a 30 Mk., 4. Die-
ma, a 30 Mk., 5. Die-
ma, a 30 Mk., 6. Die-
ma, a 30 Mk., 7. Die-
ma, a 30 Mk., 8. Die-
ma, a 30 Mk., 9. Die-
ma, a 30 Mk., 10. Die-
ma, a 30 Mk., 11. Die-
ma, a 30 Mk., 12. Die-
ma, a 30 Mk., 13. Die-
ma, a 30 Mk., 14. Die-
ma, a 30 Mk., 15. Die-
ma, a 30 Mk., 16. Die-
ma, a 30 Mk., 17. Die-
ma, a 30 Mk., 18. Die-
ma, a 30 Mk., 19. Die-
ma, a 30 Mk., 20. Die-
ma, a 30 Mk., 21. Die-
ma, a 30 Mk., 22. Die-
ma, a 30 Mk., 23. Die-
ma, a 30 Mk., 24. Die-
ma, a 30 Mk., 25. Die-
ma, a 30 Mk., 26. Die-
ma, a 30 Mk., 27. Die-
ma, a 30 Mk., 28. Die-
ma, a 30 Mk., 29. Die-
ma, a 30 Mk., 30. Die-
ma, a 30 Mk., 31. Die-
ma, a 30 Mk., 32. Die-
ma, a 30 Mk., 33. Die-
ma, a 30 Mk., 34. Die-
ma, a 30 Mk., 35. Die-
ma, a 30 Mk., 36. Die-
ma, a 30 Mk., 37. Die-
ma, a 30 Mk., 38. Die-
ma, a 30 Mk., 39. Die-
ma, a 30 Mk., 40. Die-
ma, a 30 Mk., 41. Die-
ma, a 30 Mk., 42. Die-
ma, a 30 Mk., 43. Die-
ma, a 30 Mk., 44. Die-
ma, a 30 Mk., 45. Die-
ma, a 30 Mk., 46. Die-
ma, a 30 Mk., 47. Die-
ma, a 30 Mk., 48. Die-
ma, a 30 Mk., 49. Die-
ma, a 30 Mk., 50. Die-
ma, a 30 Mk., 51. Die-
ma, a 30 Mk., 52. Die-
ma, a 30 Mk., 53. Die-
ma, a 30 Mk., 54. Die-
ma, a 30 Mk., 55. Die-
ma, a 30 Mk., 56. Die-
ma, a 30 Mk., 57. Die-
ma, a 30 Mk., 58. Die-
ma, a 30 Mk., 59. Die-
ma, a 30 Mk., 60. Die-
ma, a 30 Mk., 61. Die-
ma, a 30 Mk., 62. Die-
ma, a 30 Mk., 63. Die-
ma, a 30 Mk., 64. Die-
ma, a 30 Mk., 65. Die-
ma, a 30 Mk., 66. Die-
ma, a 30 Mk., 67. Die-
ma, a 30 Mk., 68. Die-
ma, a 30 Mk., 69. Die-
ma, a 30 Mk., 70. Die-
ma, a 30 Mk., 71. Die-
ma, a 30 Mk., 72. Die-
ma, a 30 Mk., 73. Die-
ma, a 30 Mk., 74. Die-
ma, a 30 Mk., 75. Die-
ma, a 30 Mk., 76. Die-
ma, a 30 Mk., 77. Die-
ma, a 30 Mk., 78. Die-
ma, a 30 Mk., 79. Die-
ma, a 30 Mk., 80. Die-
ma, a 30 Mk., 81. Die-
ma, a 30 Mk., 82. Die-
ma, a 30 Mk., 83. Die-
ma, a 30 Mk., 84. Die-
ma, a 30 Mk., 85. Die-
ma, a 30 Mk., 86. Die-
ma, a 30 Mk., 87. Die-
ma, a 30 Mk., 88. Die-
ma, a 30 Mk., 89. Die-
ma, a 30 Mk., 90. Die-
ma, a 30 Mk., 91. Die-
ma, a 30 Mk., 92. Die-
ma, a 30 Mk., 93. Die-
ma, a 30 Mk., 94. Die-
ma, a 30 Mk., 95. Die-
ma, a 30 Mk., 96. Die-
ma, a 30 Mk., 97. Die-
ma, a 30 Mk., 98. Die-
ma, a 30 Mk., 99. Die-
ma, a 30 Mk., 100. Die-
ma, a 30 Mk., 101. Die-
ma, a 30 Mk., 102. Die-
ma, a 30 Mk., 103. Die-
ma, a 30 Mk., 104. Die-
ma, a 30 Mk., 105. Die-
ma, a 30 Mk., 106. Die-
ma, a 30 Mk., 107. Die-
ma, a 30 Mk., 108. Die-
ma, a 30 Mk., 109. Die-
ma, a 30 Mk., 110. Die-
ma, a 30 Mk., 111. Die-
ma, a 30 Mk., 112. Die-
ma, a 30 Mk., 113. Die-
ma, a 30 Mk., 114. Die-
ma, a 30 Mk., 115. Die-
ma, a 30 Mk., 116. Die-
ma, a 30 Mk., 117. Die-
ma, a 30 Mk., 118. Die-
ma, a 30 Mk., 119. Die-
ma, a 30 Mk., 120. Die-
ma, a 30 Mk., 121. Die-
ma, a 30 Mk., 122. Die-
ma, a 30 Mk., 123. Die-
ma, a 30 Mk., 124. Die-
ma, a 30 Mk., 125. Die-
ma, a 30 Mk., 126. Die-
ma, a 30 Mk., 127. Die-
ma, a 30 Mk., 128. Die-
ma, a 30 Mk., 129. Die-
ma, a 30 Mk., 130. Die-
ma, a 30 Mk., 131. Die-
ma, a 30 Mk., 132. Die-
ma, a 30 Mk., 133. Die-
ma, a 30 Mk., 134. Die-
ma, a 30 Mk., 135. Die-
ma, a 30 Mk., 136. Die-
ma, a 30 Mk., 137. Die-
ma, a 30 Mk., 138. Die-
ma, a 30 Mk., 139. Die-
ma, a 30 Mk., 140. Die-
ma, a 30 Mk., 141. Die-
ma, a 30 Mk., 142. Die-
ma, a 30 Mk., 143. Die-
ma, a 30 Mk., 144. Die-
ma, a 30 Mk., 145. Die-
ma, a 30 Mk., 146. Die-
ma, a 30 Mk., 147. Die-
ma, a 30 Mk., 148. Die-
ma, a 30 Mk., 149. Die-
ma, a 30 Mk., 150. Die-
ma, a 30 Mk., 151. Die-
ma, a 30 Mk., 152. Die-
ma, a 30 Mk., 153. Die-
ma, a 30 Mk., 154. Die-
ma, a 30 Mk., 155. Die-
ma, a 30 Mk., 156. Die-
ma, a 30 Mk., 157. Die-
ma, a 30 Mk., 158. Die-
ma, a 30 Mk., 159. Die-
ma, a 30 Mk., 160. Die-
ma, a 30 Mk., 161. Die-
ma, a 30 Mk., 162. Die-
ma, a 30 Mk., 163. Die-
ma, a 30 Mk., 164. Die-
ma, a 30 Mk., 165. Die-
ma, a 30 Mk., 166. Die-
ma, a 30 Mk., 167. Die-
ma, a 30 Mk., 168. Die-
ma, a 30 Mk., 169. Die-
ma, a 30 Mk., 170. Die-
ma, a 30 Mk., 171. Die-
ma, a 30 Mk., 172. Die-
ma, a 30 Mk., 173. Die-
ma, a 30 Mk., 174. Die-
ma, a 30 Mk., 175. Die-
ma, a 30 Mk., 176. Die-
ma, a 30 Mk., 177. Die-
ma, a 30 Mk., 178. Die-
ma, a 30 Mk., 179. Die-
ma, a 30 Mk., 180. Die-
ma, a 30 Mk., 181. Die-
ma, a 30 Mk., 182. Die-
ma, a 30 Mk., 183. Die-
ma, a 30 Mk., 184. Die-
ma, a 30 Mk., 185. Die-
ma, a 30 Mk., 186. Die-
ma, a 30 Mk., 187. Die-
ma, a 30 Mk., 188. Die-
ma, a 30 Mk., 189. Die-
ma, a 30 Mk., 190. Die-
ma, a 30 Mk., 191. Die-
ma, a 30 Mk., 192. Die-
ma, a 30 Mk., 193. Die-
ma, a 30 Mk., 194. Die-
ma, a 30 Mk., 195. Die-
ma, a 30 Mk., 196. Die-
ma, a 30 Mk., 197. Die-
ma, a 30 Mk., 198. Die-
ma, a 30 Mk., 199. Die-
ma, a 30 Mk., 200. Die-
ma, a 30 Mk., 201. Die-
ma, a 30 Mk., 202. Die-
ma, a 30 Mk., 203. Die-
ma, a 30 Mk., 204. Die-
ma, a 30 Mk., 205. Die-
ma, a 30 Mk., 206. Die-
ma, a 30 Mk., 207. Die-
ma, a 30 Mk., 208. Die-
ma, a 30 Mk., 209. Die-
ma, a 30 Mk., 210. Die-
ma, a 30 Mk., 211. Die-
ma, a 30 Mk., 212. Die-
ma, a 30 Mk., 213. Die-
ma, a 30 Mk., 214. Die-
ma, a 30 Mk., 215. Die-
ma, a 30 Mk., 216. Die-
ma, a 30 Mk., 217. Die-
ma, a 30 Mk., 218. Die-
ma, a 30 Mk., 219. Die-
ma, a 30 Mk., 220. Die-
ma, a 30 Mk., 221. Die-
ma, a 30 Mk., 222. Die-
ma, a 30 Mk., 223. Die-
ma, a 30 Mk., 224. Die-
ma, a 30 Mk., 225. Die-
ma, a 30 Mk., 226. Die-
ma, a 30 Mk., 227. Die-
ma, a 30 Mk., 228. Die-
ma, a 30 Mk., 229. Die-
ma, a 30 Mk., 230. Die-
ma, a 30 Mk., 231. Die-
ma, a 30 Mk., 232. Die-
ma, a 30 Mk., 233. Die-
ma, a 30 Mk., 234. Die-
ma, a 30 Mk., 235. Die-
ma, a 30 Mk., 236. Die-
ma, a 30 Mk., 237. Die-
ma, a 30 Mk., 238. Die-
ma, a 30 Mk., 239. Die-
ma, a 30 Mk., 240. Die-
ma, a 30 Mk., 241. Die-
ma, a 30 Mk., 242. Die-
ma, a 30 Mk., 243. Die-
ma, a 30 Mk., 244. Die-
ma, a 30 Mk., 245. Die-
ma, a 30 Mk., 246. Die-
ma, a 30 Mk., 247. Die-
ma, a 30 Mk., 248. Die-
ma, a 30 Mk., 249. Die-
ma, a 30 Mk., 250. Die-
ma, a 30 Mk., 251. Die-
ma, a 30 Mk., 252. Die-
ma, a 30 Mk., 253. Die-
ma, a 30 Mk., 254. Die-
ma, a 30 Mk., 255. Die-
ma, a 30 Mk., 256. Die-
ma, a 30 Mk., 257. Die-
ma, a 30 Mk., 258. Die-
ma, a 30 Mk., 259. Die-
ma, a 30 Mk., 260. Die-
ma, a 30 Mk., 261. Die-
ma, a 30 Mk., 262. Die-
ma, a 30 Mk., 263. Die-
ma, a 30 Mk., 264. Die-
ma, a 30 Mk., 265. Die-
ma, a 30 Mk., 266. Die-
ma, a 30 Mk., 267. Die-
ma, a 30 Mk., 268. Die-
ma, a 30 Mk., 269. Die-
ma, a 30 Mk., 270. Die-
ma, a 30 Mk., 271. Die-
ma, a 30 Mk., 272. Die-
ma, a 30 Mk., 273. Die-
ma, a 30 Mk., 274. Die-
ma, a 30 Mk., 275. Die-
ma, a 30 Mk., 276. Die-
ma, a 30 Mk., 277. Die-
ma, a 30 Mk., 278. Die-
ma, a 30 Mk., 279. Die-
ma, a 30 Mk., 280. Die-
ma, a 30 Mk., 281. Die-
ma, a 30 Mk., 282. Die-
ma, a 30 Mk., 283. Die-
ma, a 30 Mk., 284. Die-
ma, a 30 Mk., 285. Die-
ma, a 30 Mk., 286. Die-
ma, a 30 Mk., 287. Die-
ma, a 30 Mk., 288. Die-
ma, a 30 Mk., 289. Die-
ma, a 30 Mk., 290. Die-
ma, a 30 Mk., 291. Die-
ma, a 30 Mk., 292. Die-
ma, a 30 Mk., 293. Die-
ma, a 30 Mk., 294. Die-
ma, a 30 Mk., 295. Die-
ma, a 30 Mk., 296. Die-
ma, a 30 Mk., 297. Die-
ma, a 30 Mk., 298. Die-
ma, a 30 Mk., 299. Die-
ma, a 30 Mk., 300. Die-
ma, a 30 Mk., 301. Die-
ma, a 30 Mk., 302. Die-
ma, a 30 Mk., 303. Die-
ma, a 30 Mk., 304. Die-
ma, a 30 Mk., 305. Die-
ma, a 30 Mk., 306. Die-
ma, a 30 Mk., 307. Die-
ma, a 30 Mk., 308. Die-
ma, a 30 Mk., 309. Die-
ma, a 30 Mk., 310. Die-
ma, a 30 Mk., 311. Die-
ma, a 30 Mk., 312. Die-
ma, a 30 Mk., 313. Die-
ma, a 30 Mk., 314. Die-
ma, a 30 Mk., 315. Die-
ma, a 30 Mk., 316. Die-
ma, a 30 Mk., 317. Die-
ma, a 30 Mk., 318. Die-
ma, a 30 Mk., 319. Die-
ma, a 30 Mk., 320. Die-
ma, a 30 Mk., 321. Die-
ma, a 30 Mk., 322. Die-
ma, a 30 Mk., 323. Die-
ma, a 30 Mk., 324. Die-
ma, a 30 Mk., 325. Die-
ma, a 30 Mk., 326. Die-
ma, a 30 Mk., 327. Die-
ma, a 30 Mk., 328. Die-
ma, a 30 Mk., 329. Die-
ma, a 30 Mk., 330. Die-
ma, a 30 Mk., 331. Die-
ma, a 30 Mk., 332. Die-
ma, a 30 Mk., 333. Die-
ma, a 30 Mk., 334. Die-
ma, a 30 Mk., 335. Die-
ma, a 30 Mk., 336. Die-
ma, a 30 Mk., 337. Die-
ma, a 30 Mk., 338. Die-
ma, a 30 Mk., 339. Die-
ma, a 30 Mk., 340. Die-
ma, a 30 Mk., 341. Die-
ma, a 30 Mk., 342. Die-
ma, a 30 Mk., 343. Die-
ma, a 30 Mk., 344. Die-
ma, a 30 Mk., 345. Die-
ma, a 30 Mk., 346. Die-
ma, a 30 Mk., 347. Die-
ma, a 30 Mk., 348. Die-
ma, a 30 Mk., 349. Die-
ma, a 30 Mk., 350. Die-
ma, a 30 Mk., 351. Die-
ma, a 30 Mk., 352. Die-
ma, a 30 Mk., 353. Die-
ma, a 30 Mk., 354. Die-
ma, a 30 Mk., 355. Die-
ma, a 30 Mk., 356. Die-
ma, a 30 Mk., 357. Die-
ma, a 30 Mk., 358. Die-
ma, a 30 Mk., 359. Die-
ma, a 30 Mk., 360. Die-
ma, a 30 Mk., 361. Die-
ma, a 30 Mk., 362. Die-
ma, a 30 Mk., 363. Die-
ma, a 30 Mk., 364. Die-
ma, a 30 Mk., 365. Die-
ma, a 30 Mk., 366. Die-
ma, a 30 Mk., 367. Die-
ma, a 30 Mk., 368. Die-
ma, a 30 Mk., 369. Die-
ma, a 30 Mk., 370. Die-
ma, a 30 Mk., 371. Die-
ma, a 30 Mk., 372. Die-
ma, a 30 Mk., 373. Die-
ma, a 30 Mk., 374. Die-
ma, a 30 Mk., 375. Die-
ma, a 30 Mk., 376. Die-
ma, a 30 Mk., 377. Die-
ma, a 30 Mk., 378. Die-
ma, a 30 Mk., 379. Die-
ma, a 30 Mk., 380. Die-
ma, a 30 Mk., 381. Die-
ma, a 30 Mk., 382. Die-
ma, a 30 Mk., 383. Die-
ma, a 30 Mk., 384. Die-
ma, a 30 Mk., 385. Die-
ma, a 30 Mk., 386. Die-
ma, a 30 Mk., 387. Die-
ma, a 30 Mk., 388. Die-
ma, a 30 Mk., 389. Die-
ma, a 30 Mk., 390. Die-
ma, a 30 Mk., 391. Die-
ma, a 30 Mk., 392. Die-
ma, a 30 Mk., 393. Die-
ma, a 30 Mk., 394. Die-
ma, a 30 Mk., 395. Die-
ma, a 30 Mk., 396. Die-
ma, a 30 Mk., 397. Die-
ma, a 30 Mk., 398. Die-
ma, a 30 Mk., 399. Die-
ma, a 30 Mk., 400. Die-
ma, a 30 Mk., 401. Die-
ma, a 30 Mk., 402. Die-
ma, a 30 Mk., 403. Die-
ma, a 30 Mk., 404. Die-
ma, a 30 Mk., 405. Die-
ma, a 30 Mk., 406. Die-
ma, a 30 Mk., 407. Die-
ma, a 30 Mk., 408. Die-
ma, a 30 Mk., 409. Die-
ma, a 30 Mk., 410. Die-
ma, a 30 Mk., 411. Die-
ma, a 30 Mk., 412. Die-
ma, a 30 Mk., 413. Die-
ma, a 30 Mk., 414. Die-
ma, a 30 Mk., 415. Die-
ma, a 30 Mk., 416. Die-
ma, a 30 Mk., 417. Die-
ma, a 30 Mk., 418. Die-
ma, a 30 Mk., 419. Die-
ma, a 30 Mk., 420. Die-
ma, a 30 Mk., 421. Die-
ma, a 30 Mk., 422. Die-
ma, a 30 Mk., 423. Die-
ma, a 30 Mk., 424. Die-
ma, a 30 Mk., 425. Die-
ma, a 30 Mk., 426. Die-
ma, a 30 Mk., 427. Die-
ma, a 30 Mk., 428. Die-
ma, a 30 Mk., 429. Die-
ma, a 30 Mk., 430. Die-
ma, a 30 Mk., 431. Die-
ma, a 30 Mk., 432. Die-
ma, a 30 Mk., 433. Die-
ma, a 30 Mk., 434. Die-
ma, a 30 Mk., 435. Die-
ma, a 30 Mk., 436. Die-
ma, a 30 Mk., 437. Die-
ma, a 30 Mk., 438. Die-
ma, a 30 Mk., 439. Die-
ma, a 30 Mk., 440. Die-
ma, a 30 Mk., 441. Die-
ma, a 30 Mk., 442. Die-
ma, a 30 Mk., 443. Die-
ma, a 30 Mk., 444. Die-
ma, a 30 Mk., 445. Die-
ma, a 30 Mk., 446. Die-
ma, a 30 Mk., 447. Die-
ma, a 30 Mk., 448. Die-
ma, a 30 Mk., 449. Die-
ma, a 30 Mk., 450. Die-
ma, a 30 Mk., 451. Die-
ma, a 30 Mk., 452. Die-
ma, a 30 Mk., 453. Die-
ma, a 30 Mk., 454. Die-
ma, a 30 Mk., 455. Die-
ma, a 30 Mk., 456. Die-
ma, a 30 Mk., 457. Die-
ma, a 30 Mk., 458. Die-
ma, a 30 Mk., 459. Die-
ma, a 30 Mk., 460. Die-
ma, a 30 Mk., 461. Die-
ma, a 30 Mk., 462. Die-
ma, a 30 Mk., 463. Die-
ma, a 30 Mk., 464. Die-
ma, a 30 Mk., 465. Die-
ma, a 30 Mk., 466. Die-
ma, a 30 Mk., 467. Die-
ma, a 30 Mk., 468. Die-
ma, a 30 Mk., 469. Die-
ma, a 30 Mk., 470. Die-
ma, a 30 Mk., 471. Die-
ma, a 30